

**Friedhof Bergstraße -Vortrag mit Buchvorstellung von
Wolfgang Holtz am 13. April 2011**



40 Zuhörer kamen an diesem Abend in den Berlin-Saal der ZLB. Sie hörten einen interessanten und kurzweiligen Vortrag. Herr Holtz nahm die Zuhörer auf eine Reise Berliner Heimatgeschichte mit, die einen Friedhof in Steglitz, unweit des Insulaners, beschrieb, der in den nächsten Jahren sein Aussehen gravierend verändern wird. Aus Kostengründen kann ein großer Teil des Friedhofes nicht mehr gehalten werden, sodass ein großes Areal verkauft werden muß. Das Buch ist nicht nur ein Friedhofführer im herkömmlichen Sinne sondern ein Querschnitt Steglitzer Stadtgeschichte wie man sie nicht besser erzählen kann.

„Gräber und gelebtes Leben“ AVI Arzneimittel-Verlags GmbH Berlin
ISBN: 978-3-921687-34-5

Die folgenden Bilder zeigen den Friedhof bei einem Rundgang mit Herrn Holtz am 13.3.2011:



Haupteingang zum Friedhof Bergstraße



Allee zur Kapelle und Wasserturm



Was Ihr seid das werden wir



Die alte Kapelle-im Schinkelstil- erbaut 1874



Von 1901 bis 1917 war Reinhold Kraetke
Leiter der
Reichspost- und Telegraphenverwaltung.
Er führte einheitliche Briefmarken
und den Postscheckverkehr
1909 in Deutschland ein.



Kraetke wurde als Sohn eines Pianofabrikanten geboren. Er besuchte die Königstädtische Realschule, nach 1864 trat er dann im Bezirk der Oberpostdirektion Berlin in den höheren Postdienst ein und machte dort Karriere. Buch s.S. 68/69



Das Grab ziert seit Oktober 1930 ein Bronzeguss einer Ikarus-Figur von Peter Breuer. Soe wurde von den Mitteldeutschen Stahlwerken in Lauchhammer hergestellt. Buch s.S. 76/77



Das Grab von Walter Leistikow, der sich auf Grund einer schweren Erkrankung am 24. Juli 1908 am Schlachtensee erschoss. Buch s.S. 74/75

